Hohe Stein bei Briedel

Schlagwörter: Gesteinsblock, Fels
Fachsicht(en): Landeskunde, Naturschutz
Gemeinde(n): Briedel
Kreis(e): Cochem-Zell
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Hohe Stein bei Briedel
Fotograf/Urheber: Hermann Thur



Auf der Höhe 452,6 m, dem höchsten Punkt der Gemarkung Briedel, ragt zwischen den beiden landwirtschaftlichen Siedlungen Briedeler Heck und Hohestein der hier zutage tretende „Hohe Stein“, auch Großer Stein genannt, etwa 30 Meter in die Höhe. Besonderes Merkmal hier war der Bischofshut. Ein tonnenschwerer, etwa 2 Meter hoher Quarzitbrocken wurde von einer mächtigen Steinplatte gekrönt. Die beiden Steine standen seit ewigen Zeiten locker aufeinander. 1992 wurde diese Gesteinsformation von Rabauken gesprengt, Ihre Begründung war, dass sie unter diesem Teufelstisch einen Schatz des Hunnenfürsten Attila gesucht hätten. Ein Versuch, die beiden Steine in alter Form wieder aufzurichten, misslang. Die mächtige Felswand ist auch Namensgeber für die in ihrem Schatten liegende 1952 errichtete Siedlung „Hohestein“ für drei Bauernfamilien.

Hohe Stein bei Briedel

Schlagwörter: Gesteinsblock, Fels
Ort: 56867 Briedel
Fachsicht(en): Landeskunde, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 49° 58 32,33 N: 7° 14 7,55 O / 49,97565°N: 7,23543°O
Koordinate UTM: 32.373.477,98 m: 5.537.415,32 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.588.662,66 m: 5.538.432,03 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hohe Stein bei Briedel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344582 (Abgerufen: 6. November 2026)

Copyright © **LVR**